



BILDUNG

schafft Perspektiven

Programm 2026

A group photograph of four individuals standing side-by-side against a plain, light-colored wall. From left to right: a woman with short dark hair and glasses wearing a pink blazer; a woman with long brown hair and glasses wearing a grey cardigan over a floral top; a man with short dark hair wearing a dark blazer over a light blue shirt; and a woman with long brown hair wearing a dark blazer over a white top. Each person has a teal-colored nameplate at the bottom of the image.

Susanne Lepczynski

Bildungsreferentin

Tel.: 02841 1409-661

susanne.lepczynski@cjd.de

Franziska Selders

Bildungsreferentin

Tel. 02841 1409-500

franziska.selders@cjd.de

Filipe da Silva

Institutsleitung

Tel.: 02841 1409-402

filipe.dasilva@cjd.de

Andrea Müller

Bildungsreferentin

Tel.: 0281 33879-38

a.mueller@cjd.de



Liebe Teilnehmende,

es ist uns eine Freude, Sie im Rahmen unseres neuen Weiterbildungsprogramms „Bildung schafft Perspektiven 2026“ willkommen zu heißen. Die Verbände und Einrichtungen der Freien Wohlfahrts-
pflege stehen vor großen Herausforderungen. Der demografische Wandel, der Fachkräftemangel,
die steigende Zahl von Bedürftigen, die hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden und die zunehmen-
den Kosten setzen das System unter Druck. Zugleich verlangt die digitale Transformation unserer
Gesellschaft, dass wir unsere Angebote anschlussfähig an neue Strukturen gestalten.

Digitalisierung ist daher ein zentraler Baustein, um Leistungen auch künftig effizient,
niedrigschwellig und in hoher Qualität anbieten zu können. Sie eröffnet neue Zugän-
ge zu sozialen Dienstleistungen und berücksichtigt die Lebenswelten, in denen sich
immer mehr Menschen bewegen. In dieser komplexen Situation gewinnt Weiter-
bildung besondere Bedeutung. Sie stärkt die Handlungskompetenz, bietet Orien-
tierung im Wandel und eröffnet Wege, aktuelle Herausforderungen konstruktiv
zu bewältigen. Mit unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm möchten wir Sie
dabei begleiten, Ihr Wissen zu vertiefen, Ihre Fähigkeiten zu erweitern und neue
Perspektiven für Ihre tägliche Praxis zu gewinnen. Sie mit den notwendigen Kom-
petenzen für eine nachhaltige und wirkungsvolle Gestaltung der sozialen Arbeit
auszustatten, liegt uns besonders am Herzen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir
eine Gesellschaft fördern, die durch Zusammenhalt, Vielfalt und demokratische
Werte geprägt ist. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und erfolgreiche Zeit in
unseren Weiterbildungsveranstaltungen!

Katharina Freund
Medienpädagogin
Tel.: 0201 89870
katharina.freund@cjd.de

Viele Grüße
Filipe da Silva, Institutsleitung
und das Team des CJD Institut für Weiterbildung NRW



Soziale Arbeit | Pädagogik | Reha

Angst und Angststörungen	32	Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft gemäß § 8a SGB VIII	33
Ankommen Offener Ganztags- Qualifizierung zur Ganztagsfachkraft	25	Jugendliche und Social Media	30
Arbeitsalltag mit psychisch Erkrankten	11	Motivation – Abbruch – Aufbruch	10
Autismus Spektrum	14	Nähe und Distanz im beruflichen Umfeld	24
Basiswissen psychische Erkrankungen	9	Pädagogische Praxis: die Transaktionsanalyse als Instrument	19
Bindungsstörungen	12	Persönlichkeitsstörungen	16
Biografiearbeit	28	Psychische Störungen besser verstehen – virtuell und kompakt	8
Borderline Spezial – psychologische Hintergründe und Fallberatung	13	Psychotrauma – Vorsicht zerbrechlich!?	29
Case Management in der Sozialwirtschaft	35	Quereinstieg Jugendhilfe	7
Das Instrument Dienstplanung – Qualität und Zufriedenheit	34	Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation	6
Fetales Alkoholsyndrom - FAS	31	Sexualpädagogik für Kinder und Jugendliche	23
Gewaltschutzbeauftragte:r in pädagogischen Einrichtungen	22	Social Stories für Menschen aus dem Autismus Spektrum	15
Herausfordernden Situationen in der Betreuung begegnen	26	Sucht und ihre Folgen	18
ICD-11, „Was hinter den Kulissen geschieht!“	17	Trauer bei Jugendlichen begleiten	21
		Verständnis zeigen ohne Einverständnis!	20
		Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	27

Kindergarten | Elementarpädagogik

Bedürfnisse! Orientierung am Kind!	41
Digitale Medien in der Kita – ein Bildungsauftrag	38
Emotionale und mentale Balance trotz Kita-Stress	36
Ergänzungskräfte in Kitas stärken – Qualifizierung nach der Personalvereinbarung	37
Elternarbeit in der Kita – gemeinsam unterwegs	40
Herausforderung: Scheinbar abweichendes Verhalten!	42
JUNGS! – Jungenarbeit in der Kita	39
Lösungsorientiert mit Kindern im Konflikt arbeiten – Kita und OGS	45
Portfolioarbeit in der Kita	44
U 3 Betreuung – Fachkraft für die Kleinsten!	43
Selbstwirksamkeit bei Kindern – praktische Ansätze für die Kita Arbeit	46

Hier finden Sie einen Auszug möglicher Themen für Ihre Konzeptionstage. Gerne gestalten wir förderfähige Angebote für Sie.

Branchenübergreifende Aus- und Weiterbildung

Ausbildung der Ausbilder:innen	50
Einführung in die systemische Gesprächsführung	51
Grundlagen systemisches Coaching	54
Kommunikation meistern: lösungsorientiert in herausfordernden Gesprächen	48
Lösungsorientiert Konfliktgespräche führen	49
Mentale Gesundheit – Stress besser verstehen	53
Mitarbeitenden (Jahres-) Gespräche	57
Professionalisierung in der Praxis – Qualifizierung von Mentor:innen	55
Qualifizierung zur Hauswirtschafter:in – Vorbereitung auf die Externe Prüfung LWK (Bildungsgutschein)	52
Resilienz – meine ganz persönliche Auszeit	47
Zukunft gestalten – aktiv als Best Ager aus dem Unternehmen ausscheiden	56

Auf unserer Homepage finden Sie laufend neue Angebote und Termine! Ihr Thema ist nicht dabei? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!



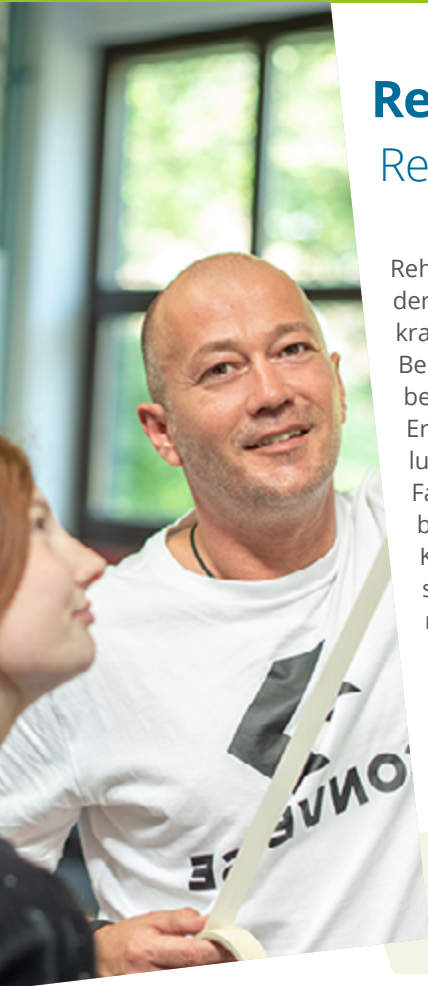
© Unsplash



© CJD



© Pixabay



Rehabilitand:innen ausbilden – Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation 320

Rehabilitand:innen auszubilden ist eine besondere Herausforderung und mindert den Fachkraftmangel. Junge lern- und/oder psychisch Beeinträchtigte haben einen speziellen Förderbedarf. Insbesondere die Merkmale psychischer Erkrankungen erfordern ein trainiertes Einfühlungsvermögen und darüber hinaus fundiertes Fachwissen. So kann Berufsausbildung für diese besondere Zielgruppe erfolgreich gelingen. Kammern und Kostenträger setzen die entsprechende Spezialisierung der Ausbilder:innen oder auch Sozialpädagog:innen voraus. Genau diese erreichen Sie mit der „Rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation 320“. Hier schärfen Sie Ihr zielgruppenspezifisches Profil. Nutzen Sie diese Fortbildung, um Ihre berufsfachlichen Kenntnisse zu vertiefen.

Schaffen Sie für sich einen breiteren pädagogischen Handlungsspielraum. Präsenzveranstaltungen und virtuelle Module.

Zielgruppe:

Ausbilder:innen, pädagogische Fachkräfte, alle Interessierten

Inhalte:

- Psychische Krankheitsbilder kennen
Rechtsgrundlagen der Rehabilitation
- Didaktik und Praxis der Ausbildung
- Interdisziplinäre Projektarbeit
- Psychologie in der Rehabilitation
- Erfahrungsaustausch und Arbeit
mit Fallbeispielen

Referent:innen: Berufserfahrene
Fachdozent:innen des CJD IfW NRW
Termin: 04.05.-05.05.2026
und weitere Termine,

Abschluss 07.12.2027, je 09.00-16.30 Uhr
Ort: Moers, 2x online, 1x virtuell via Zoom
Kosten: € 2.398,00

„Quereinstieg (teil-) stationäre Jugendhilfe“

Berufsbegleitend nach Curriculum „Praxisintegrierte Qualifizierungsmaßnahme“ der Landesjugendämter NRW

In Jugendhilfeeinrichtungen sind auch nicht passgenau qualifizierte Personen beschäftigt. Mit der Qualifizierung kann dieser Personenkreis so wie pädagogische Fachkräfte eingesetzt werden. Zudem können so neue Mitarbeitende qualifiziert werden.

Berufsgruppen mit Zugang zur Fortbildung: Lehrkräfte, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Physiotherapeut:innen, Motopäd:innen, Arbeitspädagog:innen/-erzieher:innen, Hebammen, Gesundheitspflegekräfte (u.a. Pflegefachkräfte, Kinderkrankenpflegekräfte), Kinderpflegekräfte, Heilerziehungspflege-Hilfskräfte, Familienpflegekräfte, Sozialassis-

tenzen, Kulturpädagog:innen (u.a. Kunst-, Theater- und Musikpädagog:innen), BA Bildungswissenschaften, Religionspädagog:innen

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der (teil-) stationären Jugendhilfe, alle Interessierten

Inhalte:

M 1: Jugendhilfe und Eingliederungshilfe

M 2: Rechtliche Grundlagen

M 3: Adressat:innenbezogenes Wissen

M 4: Professionelles Handeln

M 5: Schutz von Minderjährigen

M 6: Reflexion und Selbstreflexion

Referent:innen: Berufserfahrene Fachdozent:innen des CJD IfW NRW

1.Termin: 24.11.2025-03.05.2027, je 09.00-16.30 Uhr

2.Termin: 27.04.2026-15.11.2027, je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers und virtuell via Zoom

Kosten: € 2.929,00





Psychische Störungen besser verstehen – Virtuelles Kompaktseminar

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen benötigen passgenaue Unterstützung, um gesellschaftliche Teilhabe zu erlangen. Mitarbeitende in Schulen, Agentur/Jobcenter und sozialen Einrichtungen erhalten mit der Kompaktfortbildung erstes Grundlagenwissen. Mit „Psychische Störungen besser verstehen“ können Sie leichter nachvollziehen, wo die besonderen Unterstützungsbedarfe liegen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- **Modul 1:** Autismus Spektrum
06.03.2026 | 04.09.2026
- **Modul 2:** Depression
20.03.2026 | 18.09.2026
- **Modul 3:** AD(H)S
27.04.2026 | 02.10.2026
- **Modul 4:** Angst und Angststörungen
17.04.2026 | 06.11.2026
- **Modul 5:** Borderline Persönlichkeitsstörung
24.04.2026 | 20.11.2026

Uhrzeit:

jeweils 09.30-11.45 Uhr

Referent: Dominik Gläsner, Master of Education, Lehrbeauftragter an Fachhochschulen in den FB Pädagogik, Psychologie

Termine: siehe oben **Ort:** Virtuell via Zoom

Kosten: € 340,00 für den Kurs oder € 85,00 pro Modul

Basiswissen psychische Erkrankungen

„Depression, Psychose, affektive Störung“: diese Begriffe begegnen uns häufig in der Arbeit mit unterstützungsbedürftigen Menschen.

Dahinter verbergen sich komplexe individuelle Lebensgeschichten. Allgemeines Übersichtswissen kann dabei helfen, betroffene Personen wirkungsvoller zu unterstützen.

Lernen Sie in diesem Seminar die wichtigsten psychischen Krankheitsbilder kennen. Machen Sie sich mit der Symptomatik genauso wie mit der möglichen Intervention in Krisen vertrauter. Erweitern Sie Ihren Erfahrungsschatz auch durch den Austausch mit anderen. Gewinnen Sie mehr Sicherheit im beruflichen Handeln.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Depression, bipolare Störung, Psychosen, affektive Störungen
- Aktuelle Erklärungsmodelle für schizophrene Psychosen und Persönlichkeitsstörungen
- Sucht – Struktur und Dynamik
- Handlungsmuster für Krisensituationen – Erkennen der eigenen Grenzen
- Erklärungsmodelle und Hilfsmöglichkeiten im Umgang mit chronisch psychisch Erkrankten
- Risikofaktoren begegnen

Referent: Horst Buschmann, Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach

1. Termin: 10.-11.02.2026, 09:30-16:30 Uhr

2. Termin: 14.-15.06.2026, 09:00-16:30 Uhr

3. Termin: 22.-23.09.2026, 09:00-16:30 Uhr

4. Termin: 14.-15.10.2026, 09:30-16:30 Uhr

Ort: 2.+3. Termin in Moers,
1.+4. Termin virtuell

Kosten: € 306,00



Motivation – Abbruch – Aufbruch

Das Stiften von Motivation gehört zu den besonderen Aufgaben in der sozialen Arbeit im Berufsbildungsbereich. Nicht immer fällt es leicht, andere wieder und wieder zu begeistern. Und bei aller Begeisterungsfähigkeit gelingt es doch nicht immer, die Teilnehmenden „bei der Stange“ zu halten.

Dabei kann ein Maßnahmeabbruch zu einem „Neustart“ werden – wenn wir agieren und nicht nur reagieren. Kommen Sie in diesem Seminar den unterschiedlichen Motivlagen und Verhinderern auf die Spur. Lernen Sie die Mechanismen der „Motivation“ kennen. Entwickeln Sie eine ressourcenorientierte und wertschätzende Haltung zum „Abbruch“.

Schaffen Sie Handlungsräume, in denen Motivation entstehen kann. Kreieren Sie Überleitungen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Motivation und Motive
- Mechanismen und Fallen der Motivation
- Innere Antreiber und stillstehende Motoren
- Abbruch als Chance zum Neustart
- Self fulfilling prophecy und andere Wahrheiten

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberaterin, Coach

Termin: 12.10.-13.10.2026
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00

Arbeitsalltag mit psychisch Erkrankten – Umgang mit Herausforderungen

Psychisch erkrankte Teilnehmende stellen Mitarbeitende in der beruflichen Bildung vor immer neue Herausforderungen.

Nehmen Sie mit diesem Seminar diese besonderen Menschen in den Blick.

Lernen Sie in diesem Seminar, die multiplen Einschränkungen im kognitiven, mentalen und intellektuellen Bereich der Betroffenen besser einzuschätzen. Entdecken Sie die Möglichkeiten im Umgang trotz Erkrankung. Fallbeispiele und aktive Auseinandersetzung mit Ihren persönlichen Herausforderungen und Grenzen im Maßnahmealltag mit diesen Teilnehmenden runden das Seminar ab. Erweitern Sie Ihren beruflichen Handlungsspielraum – entdecken Sie, was hier möglich ist und wo Grenzen liegen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Unipolare Depression, bipolare Störung, Psychosen/Schizophrenien, Persönlichkeitsstörungen, Trauma, Abhängigkeiten, Autismus Spektrum, AD(H)S: krankheitsbedingte Möglichkeiten und Einschränkungen
- Fallbeispiele unter dem Aspekt des „Machbaren“
- Eigene Möglichkeitsräume erweitern, eigene Grenzen erkennen
- Erfahrungsaustausch

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach

1. Termin: 28.04.-29.04.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

2. Termin: 06.10.-07.10.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00



Bindungsstörungen – Trauma und Vernachlässigung

Trauma und Vernachlässigung im frühen Kindesalter führen oft zu Bindungsstörungen. Ihre Folgen spüren Betroffene häufig ein Leben lang. Sowohl das Lernen als auch der Aufbau tragfähiger Beziehungen können durch Störungen der sozialen Funktion beeinträchtigt werden. Bindungsstörungen machen es Menschen schwer, auf andere zu zugehen und sich angenommen zu fühlen. Wut, Aggression oder auch ängstliche Zurückhaltung bis hin zu gespannter Wachsamkeit können das Verhalten anderen gegenüber, die in Kontakt bleiben wollen, prägen. Lernen Sie in diesem Seminar die Ursachen von Bindungsstörungen kennen. Machen Sie sich mit den unterschiedlichen Erscheinungsbildern vertraut.

Entdecken Sie im Erfahrungsaustausch mit anderen neue Handlungsperspektiven im Umgang mit bindungsgestörten Menschen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Basiswissen „Bindungsstörungen“
- Erscheinungsformen und Ursachen
- Unterstützung bindungsgestörter Menschen bei der Reifeentwicklung
- Diagnose und Therapie
- Arbeit mit Fallbeispielen

Referent: Dominik Gläsner, Master of Education, Lehrbeauftragter an Fachhochschulen in den FB Pädagogik, Psychologie

Termin: 09.03.-10.03.2026,
je 09.30-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 306,00

Borderline Spezial – psychologische Hintergründe und Fallbearbeitung

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und die Klassifizierung nach ICD-11 zu kennen, hilft dem Unterstützungssystem. Von der Familienhilfe über die Jugendhilfe bis hin zur Berufsvorbereitung und Berufsausbildung treffen wir auf Menschen mit der Diagnose „Borderline Persönlichkeitsstörung“. Nutzen Sie dieses Seminar, um Betroffene besser zu verstehen und passgenau zu unterstützen.

Lernen Sie die neuen Erkenntnisse zur Borderline Persönlichkeitsstörung kennen. Machen Sie sich mit Symptomatiken und Auswirkungen auf die Lebensführung neu vertraut. Entdecken Sie medizinische und therapeutische Handlungsoptionen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

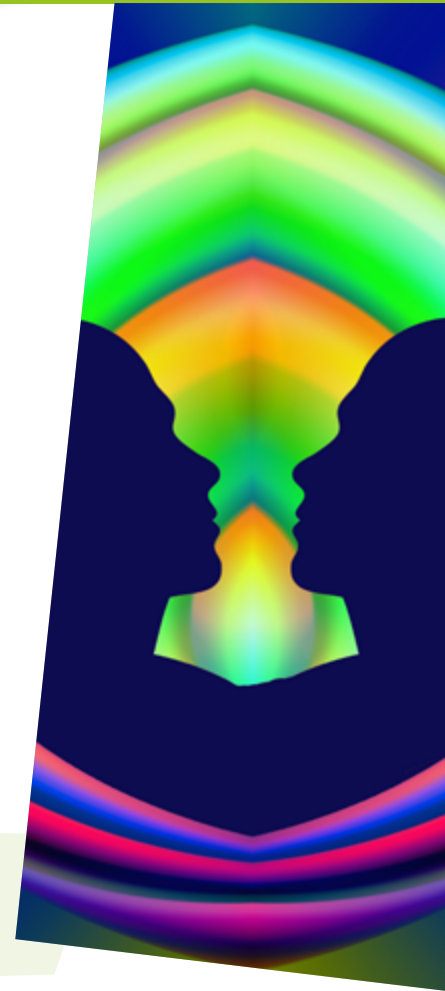
Inhalte:

- Basiswissen „Borderline Persönlichkeitsstörungen“ inkl. ICD-11
- Erscheinungsformen und Ursachen – unter Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse
- Diagnose und Therapie
- Arbeit mit Fallbeispielen

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe und Coach

Termin: 30.06.-01.07.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers
Kosten: € 306,00





Autismus-Spektrum: Grundlagen

„Autismus“ stellt nicht eine spezifische Erkrankung dar, sondern tritt in unterschiedlich schweren Formen auf. Diese Beeinträchtigungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die eine besondere Art der Wahrnehmung beschreiben. Dabei wird zwischen „Frühkindlichem Autismus“, „Asperger-Syndrom“ und „Atypischer Autismus“ unterschieden. Die Unterscheidung fällt in der Praxis jedoch immer schwerer, da zunehmend leichtere Formen der einzelnen Störungsbilder diagnostiziert werden bzw. das Masking eine weitere Schwierigkeit darstellt. Manchen Menschen merkt man ihre Beeinträchtigung kaum oder gar nicht an. Eignen Sie sich mit diesem Seminar Basiswissen über die unterschiedlichen Störungsbilder an. Erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen des Umgangs mit herausfordernden Verhaltensweisen und lernen Sie die Besonderheiten in Kommunikation,

Wahrnehmung, Verhalten, Interessen und Aktivitäten der Menschen im Autismus Spektrum kennen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Das autistische Spektrum
- Asperger-Syndrom, Frühkindlicher Autismus, Atypischer Autismus
- Abgrenzung und Besonderheiten bei der Diagnostik
- Autismusspezifische Therapieformen und Unterstützungsmöglichkeiten in verschiedenen Settings (Kindergarten-Schule-Familie)
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Marion Lenzen, M. A.
Sportwissenschaften/ Pädagogik,
Dozentin Autismus Spektrum

Termin: 18.06.-19.06.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00

Social Stories für Menschen aus dem Autismus Spektrum

Social Stories können Menschen unterstützen, für sie komplexe soziale Situationen besser vorzubereiten und somit erfolgreich zu bewältigen. Eigene Geschichten, zumeist mit Hilfe eines Storyboards in Comicform, lassen die Betroffenen die Situation Schritt für Schritt vorbereitend erleben. Mit dem Storyboard sind Menschen im Autismus Spektrum Autor:innen ihrer Geschichte und damit ihres sozialen Erlebens. Entdecken Sie in diesem Seminar die Social Stories als Methode. Lernen Sie die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten kennen. Entwickeln Sie erste eigene Social Stories.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Referentin: Marion Lenzen, M. A. Sportwissenschaft/ Pädagogik, Fachdozentin Autismus Spektrum

Inhalte:

- Definition und Geschichte der Social Stories; Funktion und Einsatzmöglichkeiten
- Abgrenzung zu anderen Kommunikations-tools (PECS/TEACCH – Social Stories/ Social Telling/ Comic Strip Conversation)
- Trias der autistischen Besonderheiten: Theory of Mind – Kontextblindheit, Das „Double Empathie Problem“, „autistisches Denken“ – den Autismus von innen her verstehen
- Kriterien einer Social Story – Analyse an Beispielen
- Erstellung einer eigenen Social Story (besondere Situationen, wie Konflikte, Veränderungen im Alltag o.ä.)
- Praktische Übung

Termin: 26.02.-27.02.2026, je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00





Persönlichkeitsstörungen – Ängste, Zwänge, Vermeidung

Die Welt der Menschen mit Persönlichkeitsstörungen ist eine ganz besondere. Menschen mit Persönlichkeitsstörungen empfinden Ängste, haben Zwänge, vermeiden bestimmte Situationen, spielen Theater, verhalten sich „anders“.

Entdecken Sie die vielfältigen Verhaltensweisen dieser Menschen. Lernen Sie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten kennen. Bereichern Sie Ihr Handlungsrepertoire in Bezug auf Ihre Klientel, verändern Sie Ihren Blick auf persönlichkeitsgestörte Menschen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Basiswissen zu Persönlichkeitsstörungen
- Persönlicher Stil vs. Persönlichkeitsstörung
- Entstehung von Persönlichkeitsstörungen
Motive, Schemata, Strategien, Images, Appelle
- Verhalten, das die Klient:innen unterstützt
- Grenzen setzen

Referent: Dominik Gläsner, Master of
Education, Lehrbeauftragter an Fachhoch-
schulen in den FB Pädagogik, Psychologie

Termin: 01.06.-02.06.2026,
je 09.30-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 306,00

Neu! ICD-11 „Was hinter den Kulissen geschieht!“ Psychotherapie und Pharmakotherapie

Die internationale Klassifikation der Erkrankungen ist mit der ICD-11 neu geordnet. Insbesondere im Kapitel „F: psychische Störungsbilder“ erwarten uns Neuerungen und auch Veränderungen. Hier lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen auch im therapeutischen Bereich.

Entdecken Sie neue psychische Störungsbilder, machen Sie sich mit dem neuen Gewand „alter“ Störungsbilder vertraut. Informieren Sie sich über neue/andere therapeutische Möglichkeiten. Entdecken Sie jetzt schon mögliche Auswirkungen auf Ihre Teilnehmenden.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- ICD-11 – neu und anders
- Erste Einblicke in „neue“ psychische Störungen
- Veränderungen in Psychotherapie und Pharmakotherapie
- Erste Erfahrungen

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe und Coach

Termin: 09.06.2026, 09.30-16.30 Uhr
Ort: Moers
Kosten: € 198.00



Sucht und ihre Folgen

Zunehmend erleben Beschäftigte in der sozialen Arbeit Teilnehmende als Konsumierende legaler und illegaler Substanzen. Hier entstehen oft weitreichende Konsequenzen für den Alltag (in Maßnahmen) der Zielgruppe.

Lernen Sie in diesem Seminar die vor allem langfristigen Folgen von Substanzmittelmissbrauch kennen. Tauschen Sie Ihre Erfahrungen über konsumierende oder ehemals konsumierende Teilnehmende aus. Leiten Sie im Workshopteil mögliche Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Konsument:innen in Maßnahmen ab. Betrachten Sie das mögliche Setting in Krisensituationen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Sucht als Erkrankung: Alkohol, Cannabis, Speed, Downer (Melatonin, etc.)
- Ein Blick auf „harte“ Substanzen: Heroin, Crack, Kokain
- Sucht, Suchtdruck und andere Folgen für den Maßnahmealltag
- Mögliche Diagnostik und Therapie
- Workshop zu Handlungsempfehlungen
- Erfahrungsaustausch

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach

Termin: 30.06.-01.07.2026,
je 09.00-16.30 Uhr
Ort: Moers **Kosten:** € 306,00

Pädagogische Praxis-

Die Transaktionsanalyse als Instrument

Kommunikationsmuster zu erkennen und zu verstehen, erleichtert pädagogische Arbeit und Beziehungsaufbau. In dieser praxisorientierten Seminarreihe lernen Sie die Grundlagen der Transaktionsanalyse (TA) kennen. Entdecken Sie dieses kraftvolle Modell menschlicher Interaktion für sich. Durch den Einsatz von TA verstärken Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten. Sie gestalten die Interaktionen in Ihrem beruflichen (und privaten) Umfeld fokussierter. Entwickeln Sie Ihre Fähigkeit weiter, positive Beziehungen zu Ihrer Klientel aufzubauen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte: 5 Termine à 6 UE = 30 UE

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Ich-Zustände: Verständnis und Anwendung der Ich-Zustands-Theorie in der Praxis
- Transaktionen und Kommunikationsmuster: Analyse und Optimierung von Kommunikation im pädagogischen Setting
- Spiele und Skripte: Erkennen und Vermeiden destruktiver Kommunikationsmuster
- Praxisübungen und Fallbeispiele: Anwendung der TA im beruflichen Alltag

Referent: Dominik Gläsner, Master of Education, Lehrbeauftragter an Fachhochschulen in den FB Pädagogik, Psychologie

Termin: 21.04.2026, 15.06.2026, 13.07.2026, 28.09.2026, 16.11.2026, je 09.30-14.15 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom **Kosten:** € 496,00





Verständnis zeigen ohne Einverständnis!

Professionell mit herausforderndem Verhalten umgehen

Pädagogische Fachkräfte erleben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen herausforderndes Verhalten und Grenzüberschreitungen.

Hier in wertschätzender Haltung zu bleiben, die Beziehung aufrecht zu erhalten und gleichwohl Grenzen zu setzen, erfordert viel Selbstreflexion, Fingerspitzengefühl und auch Disziplin. Überdenken Sie in diesem Seminar Ihre Haltung zu „Taten“, Ihre Perspektive auf „verletzendes Verhalten“. Entdecken Sie weitere Möglichkeiten, Beziehungen im pädagogischen Setting auch durch Grenzsetzung positiv zu gestalten. Nutzen Sie den Austausch, um „mit Kopf, Herz und Hand“ Deeskalationsmöglichkeiten zu erkunden.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, alle Interessierten

Inhalte:

- Eskalation und Aggression im pädagogischen Alltag ausleuchten
- Selbstverständnis – Rolle – Haltung
- Angemessene Grenzen setzen – Beziehungen ausgestalten
- „Konfrontation“ – pädagogisch handeln
- Deeskalation – „sanfte“ Haltung

Referentin: Sarah Lenz, Dipl.-Pädagogin, systemische Deeskalationscoach

1.Termin: 22.04.-23.04.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

2.Termin: 07.10.-08.10.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00

Trauer bei Jugendlichen begleiten

Der Tod von Angehörigen oder nahen Freunden trifft Jugendliche in einer sensiblen Entwicklungsphase. Ohnehin emotional instabil und hochsensibel, erleben sie bei Trauerfällen häufig die komplette Erschütterung ihrer bisher gekannten Welt. Empathische Begleitung und wirksame Unterstützung durch Bezugspersonen bietet den Betroffenen einen ersten Halt und hilft ihnen, sich ihrer Trauer zu stellen. Auch in der professionellen Arbeit mit Jugendlichen wird Trauerbegleitung benötigt. Nutzen Sie dieses Seminar, um sich mit den verschiedenen Formen von Trauer bei Jugendlichen vertraut zu machen. Entdecken Sie Instrumente für sensible Trauerarbeit mit Jugendlichen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Trauerfälle bei Jugendlichen
- Auswirkungen von Trauer bei Jugendlichen
- Jugendliche in Trauer empathisch begleiten
- Erfahrungsaustausch

Referent: Dietmar Krieger,
Dipl. Trauerberater, Supervisor DGSv
Termin: 23.04.2026, 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers
Kosten: € 198,00



Gewaltschutzbeauftragte in pädagogischen Einrichtungen

Gewaltschutz in pädagogischen Einrichtungen ist eine herausragende Aufgabe für alle Mitarbeitenden. Um den besonderen Belangen für die hier betreuten Menschen gerecht zu werden, erweitern und schärfen Gewaltschutzbeauftragte mit dieser Fortbildung ihr Fachwissen über und ihren Fokus für Gewaltschutz. Die fortgebildeten Mitarbeitenden unterstützen Betreute, Kolleg:innen und Leitung bei der Verankerung von Gewaltschutzkonzepten. In ihrer Rolle halten sie das Thema in der Einrichtung wach. Mit der Fortbildung als Basis können Gewaltschutzbeauftragte: Gewaltvorfälle in ihren Einrichtungen einschätzen, Quellen struktureller Gewalt analysieren und gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und Betreuten effektive Gewaltschutzmaßnahmen partizipativ auf den Weg bringen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich in pädagogischen Einrichtungen, alle Interessierten

Inhalte: 6 Module, 56 UE virtuelle Präsenz, 8 UE Abschlussarbeit

- **Modul 1:** Rolle der Gewaltschutzbeauftragten:
- **Modul 2:** Gewaltbegriff und Gewalt in pädagogischen Einrichtungen
- **Modul 3:** konkrete Maßnahmen gegen Gewalt/Prävention
- **Modul 4:** rechtlicher Rahmen Gewaltschutz
- **Modul 5:** Facharbeit
- **Modul 6:** Reflexion und Netzwerke

Referent:innen: Berufserfahrene Fachdozent:innen des CJD IfW NRW

Termin: Start 04.05.2026,
Abschluss 14.12.2026

6 Module, je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Virtuell über Zoom

Kosten: € 768,00

Sexualpädagogik für Kinder und Jugendliche – Sexualität besprechbar machen

Kinder und Jugendliche erleben ihre sexuelle Entwicklung und Bewusstwerdung unterschiedlich. Zunehmend beziehen sie Informationen und auch Desinformation über das Netz. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind aufgefordert, die sexuelle Entwicklung altersgemäß aufzugreifen, Kinder und Jugendliche aufzuklären und ein angemessenes Verhalten zu unterstützen. Nutzen Sie diese Fortbildung, um handlungssicherer mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität ins Gespräch zu kommen. Entwickeln Sie gemeinsam Wertvorstellungen über angemessenes sexuelles Verhalten. Entdecken Sie im Austausch Möglichkeiten des Besprechbarmachens, um Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung einer eigenen gewaltfreien Sexualität zu fördern.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte: 48 UE, virtuelle Präsenz, M 2 Live Präsenz in Moers

- M1: Sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, 8 UE
- M2: Sexuelle Vielfalt – Diversität begegnen – Reflexion der eigenen Position, Wertevorstellung und Rolle, 16 UE
- M3: Sexualität in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: rechtlicher Rahmen und Schutz, 4 UE
- M4: Informationen aus dem Netz: Porno, Sexting etc., 8 UE
- M5: Sexualität besprechen – Kommunikation und sexuelle Bildung, 8 U
- M6: Methoden, Erfahrungsaustausch, 4 UE

Referent:in: Laura Münstermann, B.A.

Erziehungswissenschaft, Sexualpädagogin

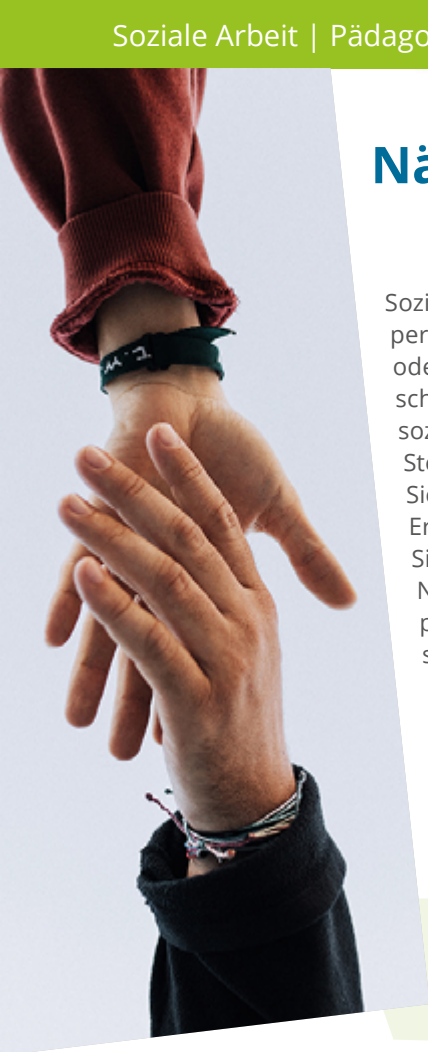
Termin: 04.05.26, 11.06.-12.06.26, 13.07.26, 05.10.26, 14.10.26, 03.11.26, je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom und Moers

Kosten: € 1.089,00



Nähe und Distanz im beruflichen Umfeld



Soziale Arbeit benötigt tragfähige und damit auch persönliche Beziehungen zu den Klient:innen oder Teilnehmenden. Die Balance zu halten zwischen „zu nah – zu weit“, ist für Fachkräfte in der sozialen Arbeit nicht immer einfach.

Stellen Sie fest, wo Sie stehen und reflektieren Sie Ihre professionelle Haltung. Nutzen Sie den Erfahrungsaustausch im Seminar und eröffnen Sie für sich neue Perspektiven bezogen auf Nähe und Distanz. Lernen Sie Instrumente der professionellen Nähe kennen. Bestimmen Sie so Ihren Standpunkt – näher oder weiter....

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Empathie meine „Nähe“ – „meine“ Distanz
Definition und Bedeutung in sozialen Bezügen
- Kommunikationsmodelle
- Grenzen und Grenzüberschreitungen
- Mein Standpunkt in Nähe/in Distanz
- Berufliche Rollenwahrnehmung
- Reflexion der eigenen Handlungsweisen

Referentin: Stefanie Glos, Dipl. -Arbeitswissenschaftlerin, systemischer Coach

1. Termin: 20.04.-21.04.2026

2. Termin: 14.09.-15.09.2026
je 09:00-16:30 Uhr

Ort: Moers **Kosten:** € 306,00

Ankommen Offener Ganztag - Qualifizierung zur Ganztagsfachkraft

Der „Offene Ganztag“ sichert qualifizierte Betreuung nach der Schule – und wird Standard. Pädagogische Kräfte für den Offenen Ganztag benötigen eine passgenaue Qualifikation, die den Arbeitsalltag mit Kindern, Lehrkräften und Eltern besonders in den Blick nimmt. Nutzen Sie diesen Kurs, um Ihren pädagogischen Handlungsspielraum für Kinder im Offenen Ganztag abzustecken. Klären Sie Ihre Rollenwahrnehmung im Team, in Kollegium und für die Eltern. Entdecken Sie die Fülle der Aufgaben im Offenen Ganztag, tauschen Sie Erfahrungen aus. Stärken Sie mit dieser berufsbegleitenden Qualifizierung, vorwiegend in den Oster- und Herbstferien, Ihre fachliche Kompetenz.

Referent:in: Berufserfahrene Fachdozent:innen CJD IfW NRW

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, insbesondere OGS Kräfte, alle Interessierte,

Inhalte: 180 UE, 16 UE Live Präsenz, 126 UE virtuelle Präsenz, 38 UE Projekt

- Rollenverständnis als Fachkraft in der OGS
- Grundlagen pädagogischer Professionalität in der OGS
- Rahmenbedingungen und Alltagsgestaltung in der OGS
- Inklusion und Partizipation in der OGS
- Schutzauftrag und Rechte im Kinderschutz in der OGS
- Erziehungspartnerschaft und Qualitätssicherung in der OGS
- Abschlussprojekt

Termin: 26.03.-05.11.2026, Oster- & Herbstferien 2026, je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers & virtuell via Zoom

Kosten: € 1.759,00





Herausfordernden Situationen in der Betreuung begegnen

In der sozialen Betreuung werden Mitarbeitende täglich mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Das Verhalten betreuungsbedürftiger Menschen erscheint uns oft als distanzlos, verletzend, stur, übergriffig, wenig kommunikativ - und doch ist jedes Verhalten Kommunikation mit den Betreuenden. Für Ihre Arbeit ist es wichtig, das Verhalten in herausfordernden Situationen zu verstehen und lösungsorientiert damit umzugehen. Schärfen Sie Ihre Wahrnehmung und Ihre Selbstreflexion, um angespannte Situationen klarer betrachten zu können. Lernen Sie in diesem Seminar mögliche Deeskalationsstrategien kennen. Nutzen Sie den Erfahrungsaustausch für Ihren Blick über den Tellerrand.

Referent: Reinhard Frerick, Erzieher, Geschäftsführer eins Sozialdienstleisters, zertifizierter Alltagsbegleiter

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Herausfordernde Verhaltensweisen betreuungsbedürftiger Menschen
- Umgangsmöglichkeiten mit herausfordernden Menschen
- Eigene Haltung und Beziehungsgestaltung
- Die eigenen Grenzen erkennen und aktiv für die Arbeit nutzen

Termin: 10.11.-11.11.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist kein Randthema – zwei von drei Frauen erleben diese im Laufe ihres Lebens; auch Männer sind betroffen. Oft bleibt die Frage offen, was noch harmlos gemeint sein könnte und wann Grenzen überschritten werden. Erfahren Sie in diesem Seminar, was Gleichstellung bedeutet und wie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erkannt, angesprochen und bearbeitet werden kann. Dabei beleuchten Sie sowohl die Perspektive der Betroffenen als auch die der Täter:innen. Neben fundiertem Hintergrundwissen erhalten Sie praxisnahe Hilfestellungen und konkrete Handlungsstrategien, um zu einem respektvollen Miteinander beizutragen.

Zielgruppe:
Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Einführung in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Definition sexueller Belästigung im Arbeitskontext
- Handlungsmöglichkeiten für Betroffene
- Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte
- Rolle und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten
- Offene Diskussion und praxisnaher Erfahrungsaustausch

Referentin: Verena dos Santos, Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin DGSv, Fachkraft
Hilfe bei sexueller Gewalt
1. Termin: 22.05.2026

2. Termin: 20.11.2026
je 09:00-16:30 Uhr
Ort: Moers
Kosten: € 198,00



Biografiearbeit – ein wertvoller Zugang zu Klient:innen

Angeleitete Biografiearbeit gibt Menschen die Möglichkeit, ihre biografischen Spuren nachzuvollziehen und Erklärungsansätze für Handeln in der Gegenwart zu finden. Zugleich können hier Anstöße für Veränderungen hin auf die Zukunft entdeckt werden.

Mitarbeitende im sozialen Bereich können das Instrument, zum Beispiel mit der Fragestellung nach der Berufswahl einsetzen. Die Biografiearbeit in der Arbeit mit Teilnehmenden kann ein Türöffner für Verständnis, Verstehen und Entwicklung sein. Entdecken Sie das Instrument der biografischen Arbeit für Ihre Arbeit. Tauschen Sie sich mit anderen über biografische Spuren und Hinweise aus und deren Nutzen für die soziale Arbeit. Erweitern Sie Ihre Handlungskompetenz.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Biografiearbeit als Weg zur Klient:in
- Beispiele guter Praxis
- Praktische Arbeit

Referentin: Silvia Deckers, Erzieherin, Kita
Fachberaterin, Coach

Termin: 15.09.2026, 09.00-16.30 Uhr
Ort: Moers **Kosten:** € 198,00

Psychotrauma – Vorsicht zerbrechlich?

Oft sind Trauma Auslöser für psychische Erkrankungen. Für Betroffene und die sie unterstützenden Fachkräfte gibt es viele Hürden und Fallen im Umgang miteinander.

Die Auswirkungen des Traumas auf den Einzelnen sind mannigfaltig – und schwer berechenbar. Lernen Sie hier die körperlichen und psychischen Auswirkungen einer Traumatisierung kennen. Machen Sie sich Ihre professionelle Haltung im Umgang mit traumatisierten Menschen bewusst. Entwickeln Sie weitere Handlungssicherheit in der Arbeit mit traumatisierten Menschen!

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Neue Erkenntnisse zu Traumata
- Traumatische Erlebnisse erkennen
- Trauma - nicht nur in der Arbeit mit Geflohenen
- Erste Hilfe bei Trauma - Professioneller Umgang
- Selbstfürsorge

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach
Termin: 07.07.-08.07.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers
Kosten: € 306,00



Jugendliche und Social Media

Die Lebenswelt von Jugendlichen befindet sich zunehmend im digitalen Raum. Jugendliche und junge Erwachsene wechseln hier schnell die Erfahrungsräume, nutzen viele unterschiedliche Plattformen. Digitale Welten bergen neben den willkommenen Austauschmöglichkeiten auch viele Gefahren für die jugendlichen Nutzer:innen. Insbesondere die speziell auf junge Menschen zugeschnittenen Social Media Anwendungen bleiben Fachkräften oft verschlossen. Entdecken Sie in diesem Seminar diese digitalen Welten. Verschaffen Sie sich einen Überblick, ohne nur die Gefahren in den Fokus zu nehmen. Entdecken Sie Handlungsstrategien, um mit den jungen Nutzer:innen im Gespräch zu bleiben, sie ggf. zu schützen.

Profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich,
alle Interessierten

Inhalte:

- Social Media Konsum bei Jugendlichen/ jungen Erwachsenen
- Cybergrooming, Cybermobbing
- Extremismus und Verschwörungserzählungen in Social Media
- Mediensucht
- Sexting
- Handlungsoptionen für Fachkräfte
- Erfahrungsaustausch

Referent: Maximilian Seeberger,
Sozialpädagoge, Spiel- und
Medienpädagoge

Termin: 25.03.-26.03.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 306,00

Fetales Alkoholsyndrom –

FAS und seine Auswirkung

Das Robert-Koch-Institut schätzt, dass in Deutschland jährlich mehr als 10.000 Neugeborene mit Alkoholschädigungen zur Welt kommen. Nicht alle entwickeln das Vollbild „FAS“, aber Entwicklungsstörungen, Lernbeeinträchtigungen und auch unangepasstes Verhalten sind die Regel. Lernen Sie in diesem Seminar die Ursachen und Symptomaten von „FAS“ kennen. Berichten Sie aus Ihrer Praxis, beschäftigen Sie sich mit den Diagnostiken. Entwickeln Sie eine Haltung gegenüber Eltern/Müttern und ihren „FAS“-Kindern. Entdecken Sie erste Unterstützungsstrategien.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, Kitas und Schulen, alle Interessierten

Inhalte: Grundlage für Einsteiger:innen:

- Fetale Alkohol Spektrumsstörung
- FAS als Vollbild/**pFAS** - partielle Fetale Alkohol Spektrumsstörung/Fetale Alkoholbedingte Effekte - **ARND** - alkoholbedingte entwicklungsneurologische Störungen
- Symptomaten/Differenzierungen
- Diagnostik und mögliche Therapieansätze
- Haltung und Halt geben
- Unterstützungsangebote und Strategien für den Alltag

Referent: Ralf Neier, Dipl. Sozialarbeiter, Ressourcen- und Lösungsorientierter Therapeut

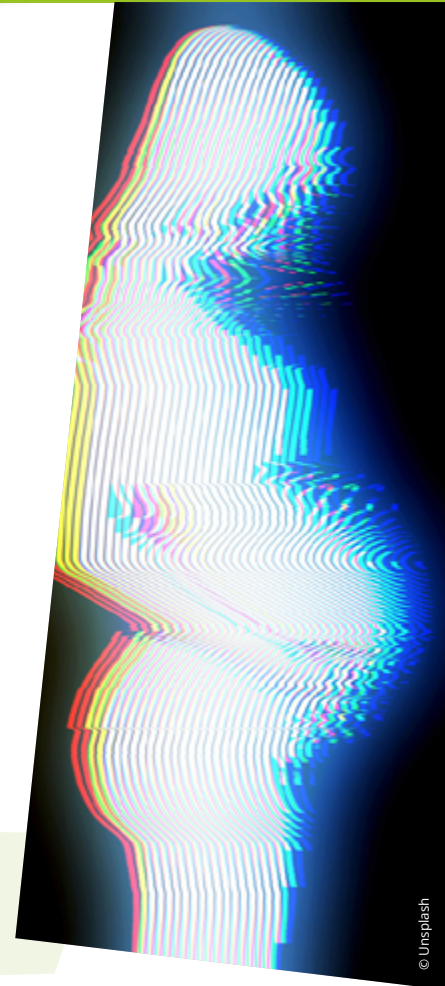
1. Termin: 12.06.2026, 09.00-16.30 Uhr

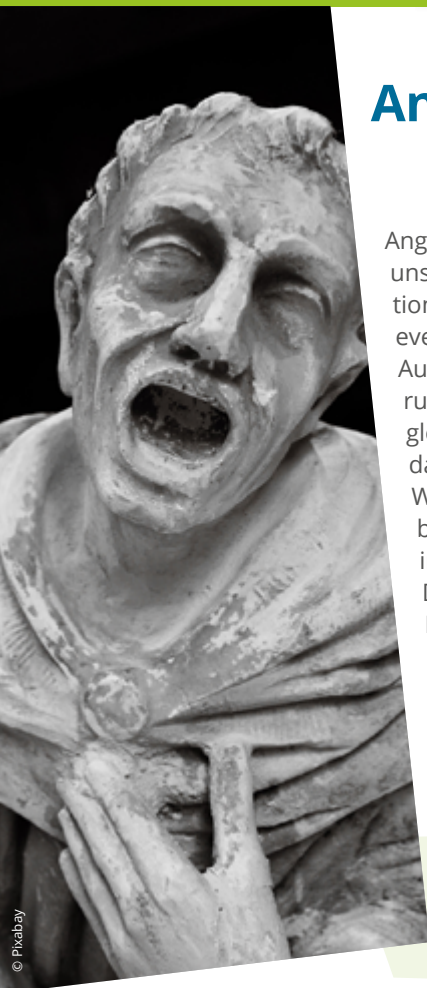
Ort: Moers

2. Termin: 09.09.2026, 09.00-14.00 Uhr
Zoom + 3 Stunden Videosequenzen

Ort: Virtuell **Kosten:** € 239,00

zzgl. € 20,00 Fortbildungsbroschüre





Angst und Angststörungen

Angst ist ein mächtiges Gefühl. Im Alltag schützt uns ein Angstgefühl oft vor gefährlichen Situationen. Ohne ein Gefühl von Angst erkennen wir eventuell gefährliche Situationen nicht.

Aus dem lebensrettenden Gefühl kann eine Störung werden, wenn Angst unsere ständige Begleitung wird und wenn sie ausgelöst wird, ohne dass eine tatsächliche Gefahr dahintersteht.

Wenn die Ängste lebensbegleitend und alltagsbestimmend sind, lassen sie die Betroffenen oft in weitere psychische Erkrankungen wie Depression oder auch Sucht hineingleiten.

Lernen Sie in diesem Seminar die Formen der Angststörungen kennen. Entdecken Sie angsthemmende Interventionsmöglichkeiten für Ihre pädagogische Arbeit. Entwickeln Sie

selbstbewusstseinsfördernde und angstnehmende Settings. Profitieren Sie vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Angst als Lebensretter
- Angststörungen als Alltagsbehinderer
- Mögliche Diagnostik und Therapie
- Workshop zu Interventionsmöglichkeiten und angstnehmenden Settings
- Erfahrungsaustausch

Referent: Horst Buschmann,
Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach

Termin: 17.11.-18.11.2026,
je 09:00-16:30 Uhr

Ort: Moers **Kosten:** € 306,00

Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft gemäß § 8a SGB VIII

Verankern Sie Kinderschutz sicher und sichtbar in Ihrer Einrichtung! Nutzen Sie diese Fortbildung, um die insoweit erfahrene Kinderschutzfachkraft gemäß dem gesetzlichen Auftrag auszubilden.

Träger und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können damit besser Signale erkennen und institutionenübergreifend zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zusammenwirken.

Die gestärkte Kinderschutzkompetenz durch insoweit erfahrene Kinderschutzfachkräfte verankert Kinderschutz auch in der eigenen Einrichtung nachhaltiger sein. Geschulte Kinderschutzfachkräfte sind Multiplikator:innen für Kinderschutz in Ihren Einrichtungen.

Zielgruppe:

Ausgebildete pädagogische Fachkräfte mit mind. dreijähriger Berufserfahrung und Erfahrung mit Praxisfällen im Kinder- und Jugendschutz

Inhalte: (56 UE Präsenz, 8 UE Fallanalyse)

- **Modul 1+4:** Rechtlicher Rahmen + Rollenbeschreibung und Selbstreflexion
- **Modul 2:** Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- **Modul 3:** Kindesschutzinstrumente
- **Modul 5:** Fallbericht (8 UE), Erstellung einer Fallanalyse
- **Modul 6:** Reflexion und Blick nach vorne

Referentin: Kathrin Stäuber, Dipl. Sozialarbeiterin, Fallmanagerin in der Jugendhilfe

1. Termin: 14.11.2025 + weitere Termine

2. Termin: 20.03.2026 + weitere Termine je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: 2025 - € 1.048,00 | 2026 - € 1.098,00



Das Instrument der Dienstplanung – Qualität und Zufriedenheit

Dienstplangestaltung spielt in vielen sozialen Arbeitsbereichen eine entscheidende Rolle für die Zufriedenheit und damit den Verbleib von Mitarbeitenden.

Zugleich dient die Dienstplanung der Erreichung des Qualitätsversprechens der Einrichtung unter Berücksichtigung der gegebenen – auch rechtlichen – Voraussetzungen.

Festigen Sie Ihre Haltung als Dienstplaner:in, nehmen Sie Ihre Rollen wahr. Nutzen Sie gezielte Kommunikation als Gestaltungsressource in „Dienstplanverhandlungen“.

Profitieren Sie vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, die Dienstpläne gestalten, alle Interessierten

Inhalte:

- Dienstplan – ein Macht- und Führungsinstrument
- Der ideale Dienstplan – Herausforderungen bei der Dienstplangestaltung
- Rollenklärung für die Dienstplangestaltenden
- Mein Team – Stärken und Schwächen für den Dienstplan
- Gestaltungsressource Kommunikation – Diskrepanzen lösen
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Stephanie Glos, Diplom Arbeitswissenschaftlerin, systemischer Coach

1. Termin: 02.03.-03.03.2026

2. Termin: 09.09.-10.09.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 515,00

Case Management in der Sozialwirtschaft

Case Management in der Sozialwirtschaft spannt das Netz und zieht die Fäden im interdisziplinären Unterstützer:innenteam für Teilnehmende.

Case Manager:innen steuern Förderprozesse effektiv und effizient für Klient:innen.

In der Fortbildung werden zum einen Inhalte der Prozesssteuerung im Case Management vermittelt. Zum anderen werden die persönlichen und fachlichen Kompetenzen für die Arbeit mit Menschen im Unterstützungssystem und im Unterstützer:innen-Team gestärkt. Case Management ist wertschätzend, empathisch und kongruent. Zusätzlich profitieren die Teilnehmenden vom kontinuierlichen Erfahrungsaustausch und der Reflexion in Live-Präsenz und virtueller Präsenz.

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Personen, die Reha-, Hilfeplan- und andere Förderprozesse in der beruflichen Bildung & Rehabilitation, in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe steuern.

Zielgruppe: Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte: 6 Module, Live Präsenz und virtuelle Präsenz, schriftl. Arbeiten, Intervention, Abschlussprojekt: 218 UE

- **Modul 1:** Haltung im Case Management
- **Modul 2:** Case Management in der Praxis
- **Modul 3:** Wirksamkeit im Case Management
- **Modul 4:** kollegiale Beratung/Intervention
- **Modul 5:** Supervision
- **Modul 6:** Abschlussprojekt

Referent:innen: Berufserfahrene
Fachdozent:innen des CJD IfW NRW

Termin: 14.01.2026-31.01.2028,
je 09.00-16.30 Uhr
Ort: Moers und virtuell via Zoom
Kosten: € 2.938,00



Emotionale und mentale Balance trotz Kita Stress

Für Mitarbeitende in Kitas hält der Arbeitsalltag viele Herausforderungen bereit: Kinder benötigen Aufmerksamkeit, Eltern wollen Gespräche führen, Entwicklungsbögen müssen ausgefüllt werden, Leitung erwartet Informationen, Personalausfall muss kompensiert werden, Feste im Jahreskreis sollen vorbereitet werden, Erkennen Sie in diesem Seminar Ihre Belastungsszenarien. Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten, mentale Belastungen auszuhalten und entstandenen Stress abzubauen. Nutzen Sie hilfreiche Strategien, um Ihr mentales Gleichgewicht zu halten.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Entstehung & Auswirkungen von Stress
- Die Rolle unseres Mindsets / innere Einstellung
- praktische Übungen zur Entspannung – Auszeit im Kita Alltag
- Strategien für nachhaltige mentale Gesundheit
- Erfahrungsaustausch

Referent: Marcel Frers, Wirtschaftspsychologe

Termin: 1 Seminartag, 8 UE

Ort: Auf Anfrage inhouse, gerne auch virtuell

Ergänzungskräfte in Kitas stärken - Qualifizierung nach der Personalvereinbarung

Begegnen Sie dem Fachkräftemangel durch berufsbegleitende Qualifizierung. Ergänzungskräfte unterstützen das fachliche Team. Qualifizierte Ergänzungskräfte können auf Fachkraftstunden eingesetzt werden. Nach den Vorgaben der Personalvereinbarung vom 05.09.2025 haben Sie diese Möglichkeit:

- Personen, die die 1.Staatsprüfung bzw. den Master für das Grundschullehramt abgeschlossen haben und andere Studiengänge
- Personen, die den fachtheoretischen Teil der Prüfung zur Erzieher:in vor mehr als vier Jahren abgeschlossen haben
- Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung u. a. im Bereich Logopädie, Motopädie, Physiotherapie
- Absolvent:innen der Religionspädagogik oder Bildungswissenschaft

- Ergänzungskräfte in Kindertagesstätten gemäß Personalvereinbarung 30.06.2024 Teil 1+3, 4 (neu)

Zielgruppe:

Personen nach der Personalvereinbarung

Inhalte:

160 Stunden lt. Orientierungsrahmen, berufsbegleitend freitags und samstags, überwiegend virtuelle Seminare

- Berufliches Selbstverständnis
- Frühkindliche Pädagogik
- Lebenswelten und Diversität
- Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag
- Beziehungsgestaltung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

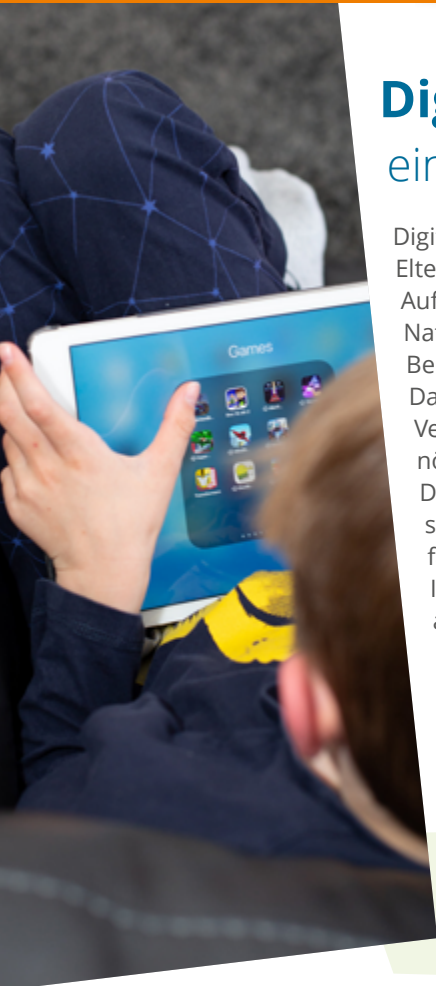
Referent:innen: Berufserfahrene
Fachdozent:innen des CJD IfW NRW

Termin: 29.05.2026-26.06.2027

Ort: Virtuell und 2x Präsenz in Moers

Kosten: € 1.875,00





Digitale Medien in der Kita – ein Bildungsauftrag

Digitalisierung prägt nicht nur den Alltag der Eltern, sondern auch den ihrer Kinder. Das Aufwachsen in einer digitalen Welt als „Digital Natives“ bringt schon für die Kleinsten etliche Berührungspunkte mit.

Damit sich Kinder sicher und gestaltend in der Verwendung von Medien bewegen können, benötigen sie digitale Kompetenzen.

Daraus erwächst ein Bildungsauftrag für Kitas, sowohl was die Nutzung als auch, was die Gefahren digitaler Medien angeht.

In diesem Seminar erweitern Sie Ihren Blick auf die digitale Medienwelt und nehmen dabei insbesondere Kita Kinder in den Blick. Lernen Sie einige Lernprogramm und Apps für Kinder kennen. Entdecken Sie sowohl die Möglichkeiten für den Kita Alltag als auch die Gefahren für die Kinder.

Gemeinsam entwickeln Sie erste pädagogische Handlungsansätze für Ihre Kita und für die Begleitung der Eltern auch bei diesem Thema.

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte in Kitas

Inhalte:

- Relevante Medien-Begriffe
- Risiken und Grenzen im Umgang mit Medien kennen und einschätzen können
- Medienkompetenz entwickeln und vermitteln
- Verwendung von Lernprogrammen und Apps zur Unterstützung des Lernprozesses
- Digitale Medien als Arbeitsinstrument für Pädagogen:innen

Referent: Maximilian Seeberger,
Sozialpädagoge (BA),
Spiel- & Medienpädagoge (MA)

Termin: 1 Seminartag, 8 UE
Auf Anfrage

Ort: Inhouse virtuell

JUNGS! – Thema in der Kita

Lieben Jungen tatsächlich Spiele mit Wettkampfcharakter, spielen Mädchen wirklich lieber in der Puppenecke?

Jungen scheinen häufig Verhaltensweisen zu zeigen, die uns verunsichern und uns Fragen stellen. Für erzieherische Bemühungen erscheinen uns Jungen weniger zugänglich zu sein. Sie werden tendenziell als unruhiger wahrgenommen, fordern viel Aufmerksamkeit, Konfliktfähigkeit, Zuwendung. Wie kann die Arbeit mit den und für die Jungs also im Alltag gelingen?

Nutzen Sie dieses Seminar, um Ihre wertschätzende Haltung gegenüber Jungen im Kita Alltag zu festigen. Tauschen Sie sich mit anderen über die besonderen Anforderungen von Jungen aus. Entdecken Sie die geschlechterbewusste Pädagogik.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Kita, alle Interessierten

Inhalte:

- „Jungs besser zu verstehen“ – theoretischer Input
- Hirnorganische Forschung, Jungenkörper, Jungenpsyche
- Biografische Reflexion und eigene Haltung
- Praxis: Was brauchen Jungen? Viele anwendbare Methoden für die Praxis
- Erfahrungsaustausch

Referent: Marco Lehmann,
Sozialpädagoge B.A., Kita Fachberatung

Termin: 1 Seminartag, 8 UE

Auf Anfrage

Ort: Inhouse, gern auch virtuell



Elternarbeit in der Kita – gemeinsam unterwegs

Elternarbeit in Kitas erscheint immer mehr als Herausforderung: Eltern zeigen sich überfordert, stellen bisher nicht gekannte Ansprüche an die Arbeit in der Kita, vermitteln selten Wertschätzung für die Mitarbeitenden.

Entdecken Sie in diesem Seminar wieder, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kita Eltern aussehen kann, welche Methoden und Instrumente wertschätzender Kommunikation und Zusammenarbeit genutzt werden können. Nehmen Sie die Erwartungen und Bedürfnisse beider Seiten in den Blick. Diskutieren Sie anhand von Praxis-Beispielen und Ihren Erfahrungen Lösungsansätze. Nutzen Sie gezielt Instrumente der gelingenden Kommunikation.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Kita,
alle Interessierten

Inhalte:

- Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita
- Bedürfnisse und Erwartungen von Eltern, Kindern und Kita im Fokus
- Instrumente der partnerschaftlichen Kommunikation
- Beispiele aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberaterin, Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE
Auf Anfrage

Ort: Inhouse, gerne auch virtuell

Bedürfnisse! Orientierung am Kind!

Bedürfnisorientierte Kita Arbeit

Menschen streben nach Erfüllung Ihrer Bedürfnisse – auch die Kleinsten. Jedes Verhalten ist also auch Ausdruck eines Bedürfnisses – und bedarf der Entschlüsselung. Lernen Sie die Grundlagen bedürfnisorientierter Pädagogik in der Kita kennen. Entdecken Sie das „Wozu“ hinter kindlichem Verhalten. Schenken Sie den Kindern, den Eltern und sich mehr Achtsamkeit in der Wahrnehmung von Bedürfnissen.

Zielgruppe:

pädagogische Kräfte, die im Elementarbereich tätig sind

Inhalte:

- Grundlagen bedürfnisorientierter Pädagogik
- Selbstverständnis – Rolle – Haltung
- „Wunsch“ und „Bedürfnis“
- Beispiele bedürfnisorientierter Pädagogik in Kitas

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberaterin, Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE

Auf Anfrage

Ort: Inhouse, gerne auch virtuell





Herausforderung: scheinbar abweichendes Verhalten!

Vermehrt stellen Kitakräfte bei den Kindern Verhalten fest, das nicht in die erlernten Normen passt. Wie wirken die gesellschaftlichen Veränderungen (Medienkonsum, Corona, Inflation...) bereits in der Kita? Welche „scheinbaren Verhaltensabweichungen“ sind heute „normal“?

Woher kommen unsere Perspektive und Haltung für das, was die Norm ist?

Entdecken Sie die kommunikativen Botschaften der Kinder mit überraschendem Verhalten. Betrachten Sie im Austausch Ihre Haltung und Perspektive zum scheinbar „Normalen“. Nutzen Sie Ihre Erfahrungen, um Ihre Fachlichkeit zu vertiefen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Kita,
alle Interessierten

Inhalte:

- Bestandsaufnahmen „Das ist nicht mehr normal!“
- Eigene Haltung und Möglichkeiten des Perspektivwechsels
- Umgang mit Herausforderungen im Kita Alltag
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberatung, Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE
Auf Anfrage

Ort: Inhouse, gerne auch virtuell

U 3 Betreuung – Fachkraft für die Kleinsten

Die Betreuung der Kleinsten in der Kita stellt besondere Anforderungen. Mit dieser Fortbildung qualifizieren sich die Fachkräfte in Kitas speziell für die U 3 Betreuung. Entwicklungspsychologische Aspekte spielen hier genauso eine Rolle wie der Blick auf Fördermöglichkeiten oder den rechtlichen Rahmen für die der Kleinsten. Diese berufsbegleitende Fortbildung bietet 136 praxisbezogene Unterrichtseinheiten in virtuellen Live Seminaren und mit Selbstlerneinheiten an Vormittagen, Nachmittagen und ganztags außerhalb der Ferien NRW und außerhalb der Kita Eingewöhnungszeit im August und September. Nutzen Sie diese Weiterbildung zur Stärkung Ihrer Qualität in der U 3 Betreuung.

Zielgruppe: Fachkräfte in Kitas

Referent:innen: Berufserfahrene
Fachdozent:innen des CJD IfW NRW

Termin: 03.11.2026 bis 30.11.2027,
vormittags, nachmittags, ganztags

Inhalte: 136 Unterrichtseinheiten, davon 92 UE in virtueller Präsenz, 4 UE schriftliche Arbeiten zu den Modulen, 32 UE Erziehungspartnerschafts-Projekt als Abschluss, 8 UE Präsentation der Projekte in virtueller Präsenz

Modul 1: frühkindliche Entwicklung

Modul 2: Haltung und
Erziehungspartnerschaften

Modul 3: Potenziale erkennen und anregen

Modul 4: U 3 rechtssicher und fördernd
betreuen

Abschluss: 32 UE Projektbericht &
8 UE Präsentation


Bei dieser Weiterqualifizierung handelt es sich um ein berufsbegleitendes Angebot innerhalb der Arbeitszeit.

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 1289,00



Portfolioarbeit in der Kita – systematisch und wertschätzend dokumentieren



Portfolioarbeit geht über das Sammeln von Bildern und Bastelarbeiten der Kinder weit hinaus. Professionell beobachten die Fachkräfte die Entwicklung des Kindes während der Kindergartenzeit, dokumentieren diese, besprechen sie mit den Eltern, leiten ggf. Handlungsbedarfe ab. Die Dokumentation der Beobachtungen erfolgt systematisch mit geeigneten Bögen. Zugleich werden die Kinder aktiv bei der Zusammenstellung ihres Portfolios mit einbezogen, können zum Beispiel im Sinne von Partizipation mitbestimmen, welche Bilder etc. in ihre Mappe kommen. Portfolioarbeit stärkt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften in der Kita. Zugleich werden durch die Einbeziehung der Kinder Partizipation und Demokratiever-

ständnis bei den Kindern verankert. Tauschen Sie sich zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Portfolioarbeit aus. Beispiele gelingender Praxis der Portfolioarbeit runden Ihr Seminar ab.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Kita, alle Interessierten

Inhalte:

- Portfolioarbeit – Grundsätzliches
- Portfolioarbeit – unser Grundverständnis und eine erste Basis
- Portfolioarbeit – von anderen lernen: Beispiele gelingender Praxis
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberaterin, Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE
Auf Anfrage
Ort: Inhouse

Lösungsorientiert mit Kindern im Konflikt arbeiten – Kita und OGS

Herausforderungen und Konflikte warten überall auf uns – so auch in der Arbeit mit Kindern. Mit der Haltung und den Instrumenten der lösungsorientierten Kommunikation können Erwachsene auch Kindern im Konflikt angemessen begegnen und sie ernst nehmen. Die ressourcen- und stärkeorientierte Perspektive vermittelt den Kindern schon früh eine wertschätzende Gesprächsführung im Konflikt. So erleben sie sich als selbstwirksam und beteiligt. Nutzen Sie dieses Seminar, um ausgewählte Instrumente einer positiven Konfliktkultur für die Arbeit mit Kindern zu entdecken. Im Erfahrungsaustausch erproben Sie lösungsorientierte Gesprächsführung im Setting mit Kindern.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, insbesondere Kita und OGS, alle Interessierten

Inhalte:

- Grundlagen der Lösungsorientierung
- Instrumente lösungsorientierter Gesprächsführung
- Kindgerechte Settings: praktische Erprobung
- Transfer in den Arbeitsalltag – Beispiele der TN
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Stephanie Glos,
Dipl.-Arbeitswissenschaftlerin,
systemische Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE

Auf Anfrage inhouse

Ort: Inhouse, gerne auch virtuell



Selbstwirksamkeit bei Kindern – praktische Ansätze für die Kita Arbeit

Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit zu fördern, macht sie stark. Nutzen Sie in der Kita diese Förderung, damit Kinder ihre Stärken nutzen können. Anhand praktischer Beispiele und Übungen beschäftigen Sie sich mit Ansätzen, die dazu beitragen, die Selbstwirksamkeit von Kindern zu fördern. Entdecken Sie die Bedeutung von Lob, positiver Verstärkung und der Förderung von Selbstreflexion für die Kinder.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können Sie unmittelbar im pädagogischen Alltag einsetzen, um eine positive Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Kitas, alle Interessierten

Inhalte:

- Selbstwirksamkeit für starke Kinder
- Instrumente, um Selbstwirksamkeit zu fördern
- Beispiele aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Silvia Deckers,
Kita Fachberaterin, Coach

Termin: 1 Seminartag, 8 UE
Auf Anfrage

Ort: Inhouse, gerne auch virtuell

Resilienz – meine persönliche Auszeit

Ihre Resilienz ist täglich gefragt – im Job, in der Familie, im Ehrenamt, bei Freunden.... Wissen über die neurobiologischen Vorgänge bei psychischer Widerstandskraft hilft! Damit Ihre Resilienz wirkungsvoll bleibt 😊. In diesem Seminar stehen wissenschaftliche Erkenntnisse zu Resilienz im Fokus – und Sie! Wechseln Sie die Perspektive, nehmen Sie sich in den Fokus – und nehmen Sie sich Zeit für sich! Entdecken Sie positive Mentalstrategien. Nutzen Sie Ihre Ressourcen systematisch – seien Sie selbstwirksam!

Zielgruppe:

Mitarbeitende im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte:

- Neurobiologische Grundlagen von Resilienz
- Ist-Stand-Erhebung – und ich?
- Ein Ausblick auf Veränderungen und Selbstwirksamkeit
- Yoga und Entspannung für alle – Auszeit für mich

Referent Horst Buschmann, Wirtschaftspsychologe, systemischer Coach und eine Yoga Trainer:in

Termin: 08.09.-09.09.2026

Tag 1: 10.00-15.00 & 15.30-17.00 Yoga

Tag 2: 09.00-12.00 & 13.00-14.30 Uhr Yoga

Ort: Moers **Kosten:** € 654,00 inkl. Übernachtung und Verpflegung



Kommunikation meistern – lösungsorientiert in herausfordernden Gesprächen

Lösungsorientierung ist der Schlüssel zum Meistern von Konflikten.

Mit ihr bauen Sie Brücken und finden Lösungen. Ihr Perspektivwechsel vom Problem hin zu Lösungen schafft gemeinsame Ergebnisse.

Tauchen Sie ein in die lösungsorientierte Kommunikation und bewältigen Sie herausfordernde Gesprächssituationen selbstwirksam und mit Vertrauen.

Nutzen Sie dieses Seminar, um nicht nur Ihre Worte, sondern auch Ihre Beziehungen positiv zu gestalten. Sensibilisieren Sie sich für den lösungsorientierten Fokus auf schwierige Gesprächssituationen. Erhalten Sie Einblicke in psychologische Muster und entwickeln Sie einen Blick für die Lebensrealitäten der anderen.

Mit praktischen Übungen stärken Sie Ihre Lösungsorientierung in Gesprächen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, alle Interessierten

Inhalte:

- Psychologie von Konflikten
- Gewaltfrei kommunizieren nach M. B. Rosenberg
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge im Konflikt
- Lebensrealitäten „der anderen“ anerkennen
- Lösungsorientierte Fragetechnik
- Praxisübungen
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Agnes Dyszlewski, Wirtschaftspsychologin und Geprüfte Mediatorin

1. Termin: 23.03.-24.03.2026,
je 09.30-16.30 Uhr

2. Termin: 16.11.-17.11.2026,
je 09.30-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 520,00

Lösungsorientiert Konfliktgespräche führen

Konfliktsituationen gehören zum Alltag – im beruflichen wie im privaten Leben. Häufig mögen wir sie nicht. Oft nutzen wir vorhandenes Handwerkszeug nicht zielführend. Oder wir haben insbesondere im Job das Gefühl, statt in der Sache weiterzukommen, in Streit zu geraten.

In diesem Praxisseminar entdecken Sie den lösungsorientierten Ansatz im Umgang mit Konflikten wieder. Hier machen Sie sich mit Instrumenten der Mediation vertraut und üben deren Transfer in den beruflichen Alltag. Im Austausch mit anderen erleben Sie Haltung im lösungsorientierten Ansatz, die weiter bringt.

Zielgruppe: Mitarbeitende, alle Interessierten

Inhalte:

- Grundlagen der Mediation: Prinzipien, Phasen und Anwendungsfelder
- Rolle und Haltung der mediierenden Person
- Kommunikations- und Fragetechniken in der Mediation
- Umgang mit Emotionen und Eskalation
- Übungen zur Konfliktanalyse und Klärung
- Praxisfälle und Rollenspiele aus dem beruflichen Alltag
- Reflexion und Transfer in den Arbeitskontext

Referentin: Agnes Dyszlewski,
Wirtschaftspsychologin und
Geprüfte Mediatorin

Termin: 21.09.-22.09.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Virtuell via Zoom

Kosten: € 520,00





Ausbildung der Ausbilder:innen – Fachkräftenachwuchs sichern

Die eigenen Auszubildenden sind immer noch der beste Nachwuchs! Sichern Sie sich gegen den Fachkräftemangel ab und bilden Sie selber aus. Gesuchte Fachkräfte binden Sie mit Ihrer qualifizierten Ausbildung von Beginn an eng ans Unternehmen. Mit der eigenen Ausbildung stellen Sie einmal mehr die Qualität Ihres Betriebes unter Beweis und verpflichten schon heute die Mitarbeitenden von morgen. Zugleich stellt die Ausbilder:inneneignungsprüfung eine weitere Qualifikation für engagierte Mitarbeitende dar. Ausbilder:innen nehmen im Rahmen von Ausbildung erste Führungsaufgaben wahr. Gute Ausbildung wirkt – gegen den Fachkräftemangel und für das Unternehmen!

Ihr Kompaktkurs umfasst 45 UE an fünf Tagen (Bildungsurlaub möglich). Zusätzlich findet ein Vorbereitungstag mit 9 UE für die prakti-

sche Unterweisungsprüfung nach Terminabsprache im Kurs statt. Die Prüfung findet zum Beispiel vor der IHK statt.

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Unternehmen, die ausbilden wollen, alle Interessierten

Inhalte:

- Handlungsfelder der AEVO
- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen/Ausbildungsplanen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von
- Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Referent:in: Berufserfahrene Fachdozent:in CJD IfW NRW

1. Termin: 01.12.-05.12.25, **2. Termin:** 19.01.-23.01.26, **3. Termin:** 06.07.-10.07.26,

4. Termin: 05.10.-09.10.26, je 8.30-16.30 Uhr

1. & 3. Ort: Moers **2. & 4. Ort:** Wesel

Kosten: € 532,00 zzgl. Kursmaterial/IHK Prüfungsgebühr

Einführung in die systemische Gesprächsführung – Lösungsorientiert und wertschätzend Gespräche führen

Systemische Gesprächsführung ist prozess-, ressourcen- und lösungsorientiert. Sie ermöglicht in verschiedenen Gesprächskontexten, z. B. mit Teilnehmenden, mit Kolleg:innen, mit Mitarbeitenden einen ideenreichen und passgenauen Zugang zu Menschen. Entdecken Sie die Grundlagen und die Grundhaltungen der systemischen Gesprächsführung. Lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, um Lösungsprozesse effektiv voranzubringen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, Ausbildende und Führungskräfte aus allen Bereichen, alle Interessierten

Inhalte:

- Grundlagen und Grundhaltungen der systemischen Gesprächsführung
- Meine Ressourcen im Gespräch
- „Den Blick wenden“ – systemische Perspektive

Referentin: Stephanie Glos,
Dipl.-Arbeitswissenschaftlerin (M.A.),
Systemischer Coach

Termin: 18.05.-19.05.26, je 9.00-16.30 Uhr
Ort: Moers
Kosten: € 306,00





Qualifizierung zu Hauswirtschafter:Innen -

Vorbereitung auf die externe Prüfung vor der Landwirtschaftskammer

Mitarbeitende im Bereich der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen prägen in besonderer Weise das Bild, das Kund:innen von einer Organisation haben. Im unmittelbaren Kontakt ist Ihre qualifizierte Professionalität gefragt. Rüsten Sie sich mit dieser Weiterbildung für kommende Aufgaben. Professionalisieren Sie Ihre Arbeit. Stellen Sie Ihre qualifizierte Tätigkeit auf sichere Beine.

Zielgruppe:

Mitarbeitende im hauswirtschaftlichen Bereich, z. B. bei ambulanten Diensten, in Pflegeeinrichtungen, Eingliederungshilfe, Tagungshäusern, Gastronomie, Kitas etc. ohne entsprechende Fachausbildung.

Referent:innen: Berufserfahrene
Fachdozent:innen CJD IfW NRW
Termin: Start: 07.05.2026 bis 02.12.2027

Inhalte:

- Nahrungszubereitung
- Hauspflege, Raum- und Tischdekoration
- Textilpflege und -instandhaltung
- Präsentation
- Praxisbezogene Arbeitsplanung
- Arbeitsorganisation, betriebliche Abläufe
- Sicherheit, Hygiene
- Hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen
- Marketing, Kalkulation
- Prüfungsvorbereitung und Wiederholung

**Berufsbegleitend, in Präsenz und virtuell,
förderfähig durch die Agentur für Arbeit.**

504 UE nach Ausbildungsrahmenplan
„Hauswirtschafter:in“
Ort: Moers/ virtuell **Kosten:** ca. € 3.200,00

Mentale Gesundheit –

Stress besser verstehen und bearbeiten

Viele Situationen im Arbeits- und Privatleben empfinden wir als druckvoll, stressig, belastend. Und das immer wieder und anhaltend.

Erkennen Sie in diesem Seminar Ihre Belastungsszenarien. Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten, mentale Belastungen auszuhalten und entstandenen Stress abzubauen. Nutzen Sie hilfreiche Strategien, um Ihr mentales Gleichgewicht zu halten.

Zielgruppe:

Mitarbeitende, alle Interessierten

Inhalte:

- Entstehung & Auswirkungen von Stress
- die Rolle unseres Mindsets/innere Einstellung
- praktische Übungen zur Entspannung
- Strategien für nachhaltige mentale Gesundheit
- Erfahrungsaustausch

Referent: Marcel Frers,
Wirtschaftspsychologe

Termin: 1 Seminartag, 8 UE,
auf Anfrage
Ort: Inhouse



Grundlagen systemisches Coaching

Mit Teilnehmenden, Klient:innen, Kund:innen, Mitarbeitenden oder Vorgesetzten ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben – das gelingt gut, wenn wir authentisch, empathisch und wertschätzend agieren können. Begegnungen, die von gegenseitigem Respekt und der Anerkennung des Positiven im Menschen geprägt sind, sind gelingende Begegnungen.

Entdecken Sie die systemische Haltung für sich und Ihre Arbeit. Machen Sie sich mit systemischen Instrumenten vertraut.

Legen Sie Ihren Fokus in Begegnungen auf das Zuhören und das Fragen. Nutzen Sie die Lösungsorientierung für Ihren Perspektivwechsel und profitieren Sie von den Sichtweisen der anderen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende und Führungskräfte aus allen Bereichen, alle Interessierten

Inhalte:

- Systemische Haltung
- Systemische Instrumente
- Systemisches Coaching
- Praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch

Referent:in: Berufserfahrene
Fachdozent:in CJD IfW NRW

Termin 3 Module: 08.06.-09.06.2026,
02.11.-03.11.2026, 22.02.-23.02.2027,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers **Kosten:** € 1.128,00

Professionalisierung in der Praxis – Qualifizierung von Mentor:innen

Soziale Dienstleistungsunternehmen haben einen hohen Qualitätsanspruch. Praxisanleitung und Mentoring kommen hier eine besondere Aufgabe zu. Sie sind die Schnittstelle zwischen Unternehmen und neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden. Fachlich fundierte Einarbeitung gehört genauso zum Qualitätsversprechen wie didaktisch an die Erwachsenenbildung angepasste Lehr- und Lernkonzepte. Hier, in der wertschätzenden Kommunikation auf Augenhöhe, geschieht die Bindung der neuen Mitarbeitenden, indem Mentor:innen sie mit dem Leitbild der jeweiligen Sozialunternehmen vertraut machen und dieses mit Leben füllen. Die Einbeziehung der Sichtweisen und Talente

der „Neuankömmlinge“ im fachlichen Austausch befeuert die „Lernende Organisation“. 300 UE Präsenz-, Selbstlern- und Beratungsphasen

Zielgruppe:

Mentor:innen und Praxisanleiter:innen in Sozialunternehmen z. B. für Heilerziehungspflegekräfte

Inhalte:

- Didaktik in der Erwachsenenbildung
- Beratung und Mitarbeiter:innenführung als Querschnittsaufgabe
- Die „Lernende Organisation“
- Persönlichkeitsentwicklung – Beratung und Coaching

Referentinnen: Susanne Lepczynski, Team- und Kommunikationstrainerin, systemischer Coach; Svea Poggensee, Beraterin und Coach, Supervisorin DGSv

Start: 14.09.-17.09.2026 + weitere Termine
Ende: 08.05.-11.05.2028
 je 1. Tag 12.00 Uhr bis 4. Tag 13.00 Uhr
Ort: Much **Kosten:** € 4.179,00





Zukunft gestalten – aktiv als Best Ager aus dem Unternehmen ausscheiden

Ihr Abschied vom aktiven Arbeitsleben rückt näher?

Sie möchten den Übergang in Ihren Ruhestand im Unternehmen aktiv gestalten?

Ihre letzten Berufsjahre sollen auch durch die Rolle als Wissensgeber:in gekennzeichnet sein?

Nutzen Sie dieses Seminar für sich und ihren Blick nach vorne. Reflektieren Sie Ihre Rolle in der Organisation. Identifizieren Sie für sich Maßnahmen zum Wissenstransfer und zur Begleitung von Nachfolger:innen. Gestalten Sie Ihr Ausscheiden aktiv, statt zu warten, bis es vorbei ist. Profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch mit anderen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende ab ca. 55 Jahren, alle Interessierten ab ca. 55 Jahren, die den Ruhestand aktiv vorbereitend gestalten möchten

Inhalte:

- „Meine Erfahrungen sind viel Wert!“ – Wissenstransfer gestalten
- Ein Blick in die Zukunft – Standortbestimmung, Kompetenzbilanz
- Rollenwachstum: Kompetenzträger:innen werden zu Wissensgeber:innen
- Erfahrungsaustausch

Referentin: Stephanie Glos,
Dipl. Arbeitswissenschaftlerin,
systemischer Coach

1. Termin: 03.02.2026

2. Termin: 07.09.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers **Kosten:** € 198,00

Mitarbeitenden (Jahres-) Gespräche

Wertschätzende und erfolgreiche Mitarbeitendengespräche schaffen Mehrwert für alle Beteiligten – Führungskraft, Mitarbeitende, Team und das gesamte Unternehmen. Regelmäßige Mitarbeitenden (Jahres-) Gespräche stärken die Zufriedenheit und die Qualität im Unternehmen. Das Instrument „Mitarbeitendengespräch“ fördert die Kommunikation und macht Transparenz und Beteiligung möglich. Führungskräften stärken ihre Kompetenz, alle Phasen eines konstruktiven Mitarbeitendengesprächs effektiv vorzubereiten und durchzuführen. Sie entdecken verschiedene Gesprächstechniken, um ihre Mitarbeitenden gezielt zu fördern und zu motivieren. Mithilfe von Praxisbeispielen und fokussierten Übungen schärfen Sie Ihren Blick für Störungen und Wertschät-

zung im Gespräch. Nutzen Sie Mitarbeitendengespräche aktiv, um eine vertrauensvolle und förderliche Atmosphäre im Unternehmen zu unterstützen.

Zielgruppe:

Führungskräfte im sozialen Bereich, alle Interessierten

Inhalte: Mikroschulungen 4 UE

- Mitarbeitenden-Jahresgespräche: Definition, Ziele, Abgrenzung
- Strukturierte Gesprächsphasen
- Gesprächsteilnehmende und ihre Rolle im Mitarbeitendengespräch
- Effektive Gesprächsführung
- Umgang mit Herausforderungen: Sensibler Umgang mit Emotionen, Konflikten und Kritik

Referent:innen: Stephanie Glos, Diplom Arbeitswissenschaftlerin, systemischer Coach

Termin: 29.06.-30.06.2026,
je 09.00-16.30 Uhr

Ort: Moers

Kosten: € 306,00



Angebote für Unternehmen

Nutzen Sie unsere seit 1999 gewachsene Kompetenz im Bereich Fort- und Weiterbildung für Ihr Unternehmen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Fort- und Weiterbildungsangebote für Ihre Mitarbeitenden: zielführend, fokussiert, auf Ihr Unternehmen abgestimmt.

Wir unterstützen und beraten Sie zum Beispiel in den Bereichen

- Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung
- Seminare für den Berufsstart, Einführungsseminare für Auszubildende
- Teamentwicklung, Teamevents
- Gesprächsführung
- Moderierte Workshops, fachliche Impulse

Unsere Seminare und Workshops sind handlungs- und erfahrungsorientiert sowie auf den Lernerfolg der Zielgruppe abgestimmt. Natürlich auch online und virtuell!

Buchen Sie unsere Angebote als Inhouse Seminare

Digital total kompetent

Das CJD IfW NRW bietet für Ihr Unternehmen digitale Kompetenzentwicklung für alle

- MS 365 für alle Anwender:innen
- Situatives Lernen vor Ort
- Moodle als Lernumgebung
- Digitalstrategien für die Sozialwirtschaft

Buchen Sie unsere Angebote als Inhouse Seminare



CJD Institut für Weiterbildung NRW **Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung**

Pestalozzistraße 1
47445 Moers
fon 02841 1409-402

www.cjd-weiterbildung-nrw.de
cjd-weiterbildung-nrw@cjd.de

Das **CJD IfW NRW** ist eine Einrichtung im **Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.**
Teckstraße 23 • 73061 Ebersbach • www.cjd.de